

## Die Zuger Teams siegen bei Tests

**FUSSBALL** mwy/mo. Die Chamer (1. Liga classic) feierten im zweiten Testspiel den ersten Sieg. Auswärts auf der Sportanlage Esp gegen Baden (1. Liga classic) gewannen die Ennetseer mit 3:1. Für die Gäste skorten Merenda, Scherer und Gasane. Heute Mittwoch (20 Uhr) kommt der BSC Old Boys (1. Liga Promotion) zum Kräftemessen und zum ersten Heimspiel in diesem Jahr auf das Eizmoos.

### Schötz verliert in Zug

Ebenfalls siegreich war Zug 94. Die vom Trainertandem Martin Andermatt/Hakan Yakin trainierten Zuger bezwangen zu Hause am vergangenen Samstag Schötz mit 1:0 (0:0).

Das nächste Testspiel von Zug 94 findet am kommenden Samstag um 14.30 Uhr statt. Gegner wird der SC Kriens sein. Die Luzerner spielen eine Spielklasse höher als die Zuger.

Die Meisterschaft beginnt für die Zuger Mitte März. Zug 94 muss dabei auswärts gegen Balzers antreten (15. März, 16 Uhr). Tags darauf startet Cham mit einem Heimspiel gegen Wettswil-Bonstetten ins neue Jahr. Am 26. März steigt dann das Zuger Derby Zug 94 - Cham.

## Royal Cham bezwingt Kriens

**SQUASH** mg. Im zweiten Rückrundenspiel gegen Pilatus Kriens knüpfen die Chamer an die guten Leistungen der Hinrunde an und trugen den ersten Sieg der Rückrunde nach Hause. Die Nr. 1 der Chamer, Stefan Leifels, erkämpfte sich gegen den jungen, aufstrebenden Cédéric Kuchen den ersten Punkt für Cham im entscheidenden fünften Satz. Lange und spektakuläre Ballwechsel machten die Partie hochspannend. Auch Markus Serr musste über fünf Sätze, bis er die Schweizer Frauen-Nr. 1 Gaby Huber-Schmohl bezwingen konnte.

# Baarerin gelingt ein Exploit

**FECHTEN** Manon Emmenegger kämpft sich in Göteborg weit nach vorne. Und das aus einer wenig aussichtsreichen Position.

SEVERIN DE SEPIBUS  
sport@zugerzeitung.ch

Insgesamt 149 Fechterinnen aus 29 Nationen standen sich am Wochenende anlässlich des European Cadet Circuit in Göteborg (SWE) gegenüber. Als eine von 14 Schweizerinnen stand auch die Zugerin Manon Emmenegger am Start des aus Schweizer Sicht letzten Qualifikationsturnieres für die in drei Wochen beginnenden Europameisterschaften der Kadettinnen (15 bis 17 Jahre) in Jerusalem (Israel).

Nach einer durchzogenen Vorrunde mit drei klaren Siegen bei zwei ebenso klaren Niederlagen startete Emmenegger vom 56. Zwischenrang aus in die entscheidende Phase des Turniers. Dort konnte sie sich dann allerdings enorm steigern. Der Zufall wollte es, dass die Baarerin in der Runde der letzten 128 mit der als 73. klassierten Chloe Mutzenberg aus Lausanne auf eine andere Schweizerin traf. Emmenegger liess sich davon jedoch nicht beirren und zog nach einem souveränen 15:9-Sieg in die nächste Runde ein. Dort wartete mit der Neunklassierten Cristina Spiegelburg vom Zürcher Fechtclub eine weitere Landsfrau. Sie hatte bis dahin noch kein Gefecht verloren. In einem äusserst ausgeglichenen Gefecht hatte Emmenegger am Ende die besseren Nerven und behielt nach einem 12:11-Sieg auch hier das bessere Ende für sich.

### An einer Italienerin gescheitert

Als Nächste versuchte die Spanierin Andrea Ruiz de Mier, Emmeneggers Lauf zu stoppen. Erfreulicherweise vergebens. Nach einem weiteren Sieg stand die junge Baarerin bereits in der Runde der letzten 16. Dort war dann die spätere



Die Baarerin Manon Emmenegger (links) kann nach einem Exploit im hohen Norden auf eine Teilnahme an den Europameisterschaften hoffen.

PD

Bronzemedallengewinnerin Eleonora de Marchi aus Italien doch eine Nummer zu gross für die Baarerin. Trotz der klaren Niederlage wusste Emmenegger über das ganze Turnier hinweg gesehen zu überzeugen und durfte sich am Ende über einen tollen 14. Schlussrang freuen, was gleichzeitig die beste Rangierung einer Schweizerin war.

Was dieser neuerliche Exploit wert ist, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Nach Abschluss der aus zehn Turnieren bestehenden Qualifikationsphase hat sich Emmenegger gemäss ersten, noch

inoffiziellen und vom schweizerischen Fechtverband noch nicht bestätigten Hochrechnungen im letztmöglichen Moment gerade noch auf Rang 3 der nationalen Rangliste vorgeschoben. Damit dürfte sie eines von zwei Kriterien für eine allfällige Selektion für die angesprochenen Europameisterschaften definitiv erfüllt haben. Die zusätzlich geforderten 500 Qualifikationspunkte hat sie gemäss den ersten Hochrechnungen nur hauchdünn verpasst.

Trotzdem stehen die Chancen gut, dass Manon Emmenegger als erstes

Mitglied des Zuger Fechtclubs seit Miriam de Sepibus die Farben ihres Heimatlandes vertreten darf. Und dieses tolle Ereignis liegt mittlerweile auch schon mehr als zwölf Jahre zurück. Die offiziellen Selektionen des schweizerischen Fechtverbandes sollten in den nächsten Tagen publik gemacht werden. Sie werden in Zug mit Spannung erwartet.

**European Cadet Circuit Damen, Göteborg (Swe), (149 Teilnehmerinnen):** 1. Catherine Nixon (USA). 2. Fanny Depanian (Fra). 3. Eleonora De Marchi (Ita). – Ferner: 14. Manon Emmenegger (Sui).